

Nachdenkliches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **223 (1950)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-656400>

Nutzungsbedingungen

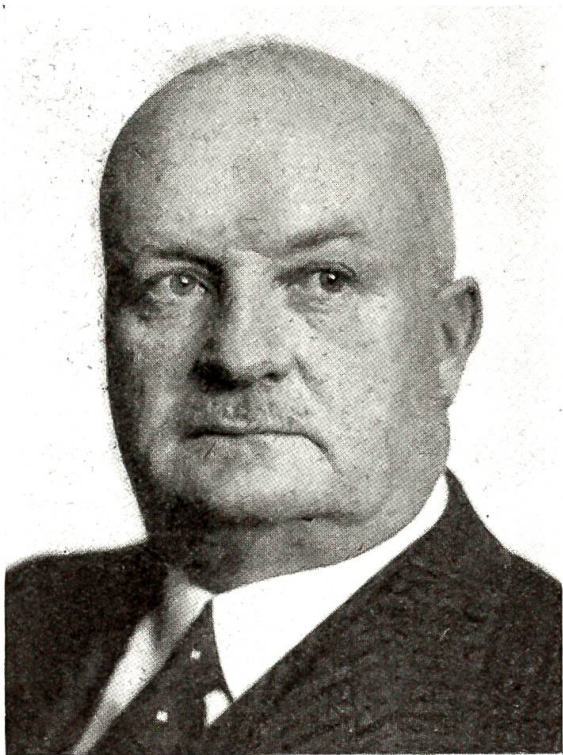
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



alt Nationalrat Hermann Schüpbach,
Steffisburg

† 30. Juni 1949

7. Baden, Richard Schlessinger, Komponist, geb. 1889. — 10. Zürich, Walter Schnebli, Ingenieur und Direktor, geb. 1893. — 11. San Francisco, Dr. Max Hürzeler, Schweizer Generalkonsul, geb. 1896. — 19. Bern, Eduard Steffen, Fürsprecher, pens. Sektionschef, geb. 1888. — 20. Grindelwald, Hans Bernet, Sektionschef und Gemeindepräsident, geb. 1888. Bern, Paul Wyß-Jufer, alt Lehrer, geb. 1877. — 21. Langenthal, Dr. med. vet. Fritz Maeder, Tierarzt, geb. 1904. — 23. Gerlafingen, Hermann Steiner, Betriebsleiter und Prokurist. — 24. Bern, Franz Greber-Liechti, Direktionssekretär, geb. 1881. — 26. Bern, Friedrich Zbinden, alt Münsterjörgist, geb. 1871. — 27. Burgdorf, Dr. med. Franz Della Casa, Augenarzt, geb. 1879. Lyß-Delsberg, Friedrich Kobel, alt Verwalter. — 28. Bern, Dr. med. Hermann Scherz, gew. Adjunkt des Zentralsekretariates des Schweiz. Roten Kreuzes, geb. 1876. — 29. Bern, Henry Berchtold von Fischer-Reichenbach, Architekt, geb. 1861. Bern, Dr. phil.

Emil Roggen, alt Gymnasial- und Seminarlehrer, geb. 1870. — 30. Steffisburg, Hermann Schüpbach, Fürsprecher, alt Nationalrat, geb. 1877. Bern, Willy Stettler, Architekt, geb. 1877.

Nachdentliches

Wenn du selbst nicht weißt, wozu du in der Welt bist, sagt es dir niemand.

*

Wer das Leben unverdaulich findet, hat sich meistens daran überessen.

*

Um schneller ans Ziel zu kommen, muß man manchen Weg zweimal machen.

*

Solange man sich als Schüler des Lebens fühlt, hat man noch Hoffnung, es zu meistern.

*

Wir begehen oft zwei Fehler, um einen zu vermeiden.

*

Planen ist leichter als planvoll handeln.

*

Ein Pessimist klagte: „Man soll das Glück beim Schopfe fassen; wenn es nun aber ein Kahlkopf ist?“

So ist's!

Altliche Primadonna zu ihrem Hausarzt: „Lieber Herr Doktor, gibt es etwas Schlimmeres, als wenn eine Sängerin merkt, daß sie anfängt, ihre Stimme zu verlieren?“

„Mein Fräulein, es gibt Schlimmeres, nämlich wenn sie es nicht merkt.“

Wie du mir, so ich dir!

Richter: „Angeklagter, wenn nur die Hälfte von dem wahr ist, was die Zeugen gegen Sie ausgesagt haben, muß Ihr Gewissen so schwarz sein wie Ihr Haar.“

„Herr Richter, wenn man das Gewissen nach den Haaren beurteilt, dann hätten Sie überhaupt feines!“